

Honda Connect im CR-V: Über „kinderleichte“ Bedienung und andere Hersteller-Versprechen

(Honda-Presse) Das neue Infotainmentsystem Honda Connect bietet Konnektivität und Unterhaltung für unterwegs und gehört ab der Variante Elegance zur Serienausstattung des CR-V.

Einfach und intuitiv zu bedienen, basiert Honda Connect auf Android 4.0.4 und ermöglicht die vom Smartphone bekannten Multi-Touchscreen-Bedienfunktionen. Der 7-Zoll-Bildschirm lässt sich individuell auf die Vorlieben des Benutzers anpassen. Zur Auswahl stehen zwei Designs, die es dem Nutzer erlauben, das System individuell einzustellen. Farbige gestaltete Symbole dienen der schnellen und einfachen Navigation durch die Touchscreen-Menüs.

Honda Connect bietet schnellen Zugriff auf Fahrzeuginformationen, Musik und die Rückfahrkamera des Fahrzeugs. Ebenfalls integriert ist eine Bluetooth-Schnittstelle für die Verbindung mit dem eigenen Smartphone. Das neue System ermöglicht Internet-Browsing und optionale Garmin-Satellitenavigation. Es umfasst zwei vorinstallierte Apps, das Honda App Center, Audiofunktionen wie DAB+, Internetradio und optionalen CD-Player, eine Smartphone- und Bluetooth-Schnittstelle, eine Rückfahrkamera mit dynamischen Hilfslinien und etliche Informationen wie Tageskilometerzähler, Kraftstoffverbrauch und Reisezeit.

Bluetooth-Schnittstelle und Internet-Browsing

Die Bluetooth-Schnittstelle ermöglicht die Verbindung eines Smartphones mit der Freisprechanlage des Fahrzeugs, die über Honda Connect dann wie ein Smartphone bedient werden kann. Honda Connect bietet außerdem MirrorLink-Unterstützung und sorgt so für eine nahtlose Verbindung zwischen dem System und einem kompatiblen Smartphone. Bei dieser Technologie werden die Funktionen und die Oberfläche des Smartphones auf das Display gespiegelt, sodass man bequem auf dessen Apps zugreifen kann.

Mit Honda Connect kann zudem eine Internetverbindung über Smartphone WLAN-Tethering oder einen mobilen WLAN-Router hergestellt werden. Damit erhält der Fahrer umfassenden Zugriff auf das Internet bei geparktem Fahrzeug und kann so zum Beispiel nach Geschäften oder Restaurants in der Nähe suchen oder mehr über örtliche Sehenswürdigkeiten erfahren.

Vorinstallierte Apps

Honda Connect verfügt bereits über vorinstallierte Apps. Weitere Applikationen können über das Honda App Center heruntergeladen werden.

Über die vorinstallierte App „Aha“ kann der Fahrer problemlos auf Inhalte zugreifen und dabei weiterhin die Straße im Blick behalten. „Aha“ bietet mit Tausenden von Sendern nicht nur Radio, Musik und aktuelle Nachrichten, sondern auch Facebook- und Twitter-Neuigkeiten, Podcasts, Hörbücher sowie standortbezogene Dienste. Dank der bedienfreundlichen, integrierten Benutzeroberfläche gestaltet sich die Suche nach Inhalten – vom Twitter-Account bis zur aktuellen Wettervorhersage – kinderleicht. „Aha“ ermöglicht auch die Suche nach Sonderzielen, um beispielsweise das nächste Restaurant oder Hotel zu finden. ▼

Optionale Garmin-Navigation

Honda Connect ist optional mit dem preisgekrönten Satellitennavigationssystem von Garmin verfügbar. Vorinstallierte Karten ermöglichen die Navigation auch ohne mobilen Datenempfang, während Millionen verfügbarer Sonderziele garantiert zum gewünschten Ziel führen. Abbiegehinweise mit Ansage werden durch fortschrittliche Navigationsfunktionen ergänzt, mit denen sich selbst schwierige Situationen problemlos bewältigen lassen.

Der Fahrspurassistent kennzeichnet beim Abbiegen die richtige Fahrspur, während die photoReal-Kreuzungsansicht Kreuzungen und Abbiegungen auf der Route fotorealistisch darstellt. Das System bietet zudem Echtzeit-Verkehrsinformationen, warnt vor Tempolimits, zeigt Gebäude und Gelände in 3D an und sorgt mit ecoRoute für wirtschaftliches Fahren.



Honda Connect basiert auf Android 4.0.4, dem weltweit beliebtesten Betriebssystem für Smartphones. [Test-Eindruck:](#) Alle Infos auf dem 7-Zoll-Touchscreen lassen sich hervorragend ablesen. Ach ja, noch ein Wort zum Thema „kinderleichte“ Bedienung des Infotainmentsystems: Nach kurzer Eingewöhnung stellt sie sich tatsächlich ein. Trotzdem wäre es hoch an der Zeit, würden die Japaner ein bestimmtes Übel bei der Wurzel packen – indem sie einmal beobachten, wie lange ein Honda-Neuling benötigt, um den „Aus-Knopf“ fürs Radio zu finden! Aber nicht, um sich darüber zu amüsieren, sondern um endlich eine simple Lösung anzubieten (Foto: Honda)